

Ich setzt mich nieder vnthr ein Eich
 Gar bald, hinter mir, zuher schlech,
 Ein Weisses Ross, was strümpficht gar,
 Dem was zerrissen haut vnd hahr,
 Sein Kopff es nieder schlug zur erd,
 Es führet viel klegliche geperd,
 Nach ihm lieff bald ein Wilder Man,
 Mit grünem laube angethan,
 Das strümpficht Ross, drabt fur mir hin,
 Ich gdacht gar bald inn meinem sin,
 Das wird gewiss etwas neues sein,
 Zum Wilden Man drat ich hinein,
 Ich grüst ihn schön, er dancket mir,
 Ich sprach, Ich bitt wölst sagen schir.
 Wann laufft das weisse strümpficht Ross?
 Wo wils hinaus? Er sprach es drost
 Vom Wolffenbüttel itzt daher,
 Vnd bringet vns seltsam neue mehr.
 Was do? sprach ich, er antwort zhandt,
 Es ist veriagt, vnd fleucht mit schandt
 Aus seinem stall vnd vaterland.
 Wohin? sprach ich, Er sagt weis Gott,
 Inns elendt, nicht mit kleynem spot,
 Wer hats veriagt? sprach ich, so bald
 Es musß gethan sehr grosser gwallt,
 Er sagt zwey rothe schwert Creutzweis
 Ein bunther Leb, ist roth vnd weis,
 Vnd ander mehr, die habns gethan,
 Gross ehr vnd preis erlangt daruon,
 Es wird, sprach ich, sein wol verschuldt
 Darmit das Ross verlorn Gots huldt,
 Vnd menschen gunst, darumb es Gott
 Gestrafft, vmb seine missethat,
 Der Wildeman erseuffzet tieff,
 Kleglicher stimm darauff er rieff
 Ach Gott im hmyl ich klag es dir
 Daß sich so vbel hat das thier
 Gehaltn, gegn dir, O lieber Gott,
 Vnd menschn, darumb es ist zum spot,
 Vnd schande worden hie vnd dort,
 Kein platz es findt an feynem ort,
 Ich sagt, Gots wort das leuget nicht
 Das zeuget auch deins Ross geschicht.

[rwo]